

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit  
betreffend **20.02.01 Arbeitsinspektion Ziel 1 C**

Folgendes Ziel 1 C wurde durch Bundesminister Univ. Prof. Dr. Martin Kocher im  
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion BMA im Budget UG 20 (Arbeit) formuliert:

*Ziel 1 Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit durch  
zielgerichtete Schwerpunktaktionen der Arbeitsinspektion.*

*Wie werden die Ziele verfolgt?*

*Maßnahmen:*

*Präventionsmaßnahmen: Gefährliche Arbeitsvorgänge an verketteten Maschinen*

*Wie sieht Erfolg aus?*

*Meilensteine/Kennzahlen für 2022*

*Wirkungsorientierte Kontrolle und Beratung von Unternehmen zur Optimierung der  
Arbeitsvorgänge.*

*Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)*

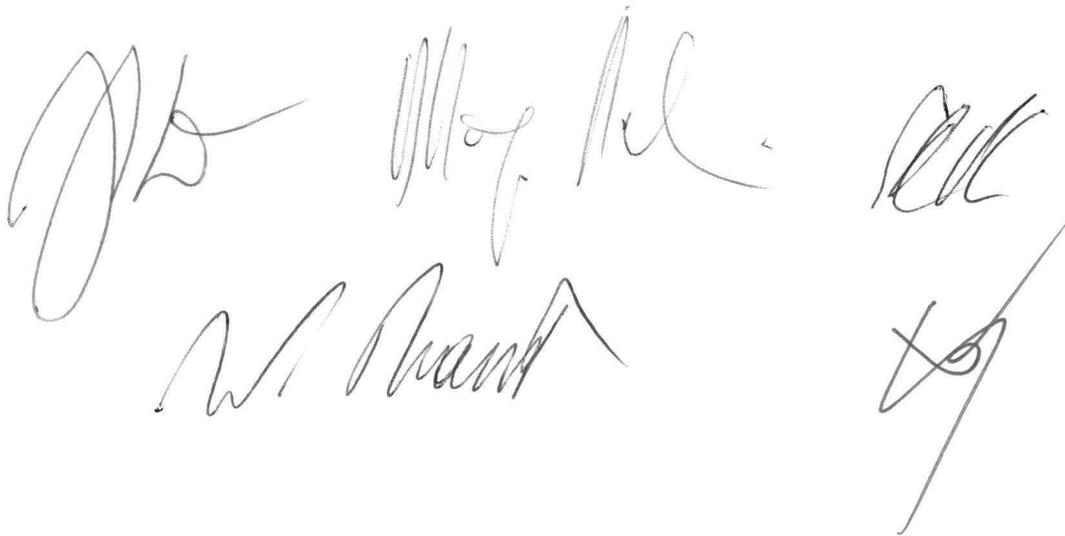
*Die Erfahrungen der Arbeitsinspektion haben gezeigt, dass Arbeitsmittel auf den Markt  
kommen, die zum Teil nicht den Inverkehrbringer-Vorschriften entsprechen. Gefahren  
bei bestimmten Arbeitsvorgängen (z.B. Störungsbeseitigung, Wartung) werden nicht  
berücksichtigt. Durch die Komplexität der verketteten Anlagen ereignen sich  
besonders schwere Unfälle. Unternehmen und Beschäftigte sollen für dieses Thema  
sensibilisiert und somit das Gefahrenbewusstsein erhöht werden.*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Arbeit nachstehende

## **ANFRAGE**

- 1) Warum haben Sie sich als Bundesminister für Arbeit für dieses Ziel 1 C entschieden?
- 2) War dieses Ziel in der Vergangenheit, d.h. in den Jahren 2020 und 2021 jemals in Gefahr, dass es für 2022 so prominent festgelegt werden muss?
- 3) Welche alternativen Ziele wurden zum Ziel 1 C (andere Schwerpunktaktionen der Arbeitsinspektionen) diskutiert?
- 4) Warum hat man hier beispielhaft nur „verkettete Anlagen“ herangezogen?
- 5) Werden als „verkettete Anlagen“ etwa die Maskenproduktionsstraßen der Firma „Hygiene Austria“ definiert?

- 6) Welche anderen Wirtschafts- und Arbeitsbereiche werden vom BMA bzw. den Arbeitsinspektionen mit dem Gefahrenpotential von Arbeitsmitteln für die Mitarbeiter definiert?
- 7) Gab es für die Formulierung dieses Ziels eine Anregung aus dem Mitarbeiterstab der Arbeitsinspektionen?
- 8) Gab es für die Formulierung dieses Ziels eine Anregung aus der Wirtschaft?
- 9) Gab es für die Formulierung dieses Ziels eine Anregung aus Arbeiterkammer oder ÖGB?
- 10) Wurden diese im BMA bzw. in Ihrem Kabinett oder im Generalsekretariat diskutiert?
- 11) Wie bewerten Sie als Verhaltensökonom dieses Ziel?



Handwritten signatures in cursive script, including names like 'Joh. Mayr', 'W. Prant', and others.

